

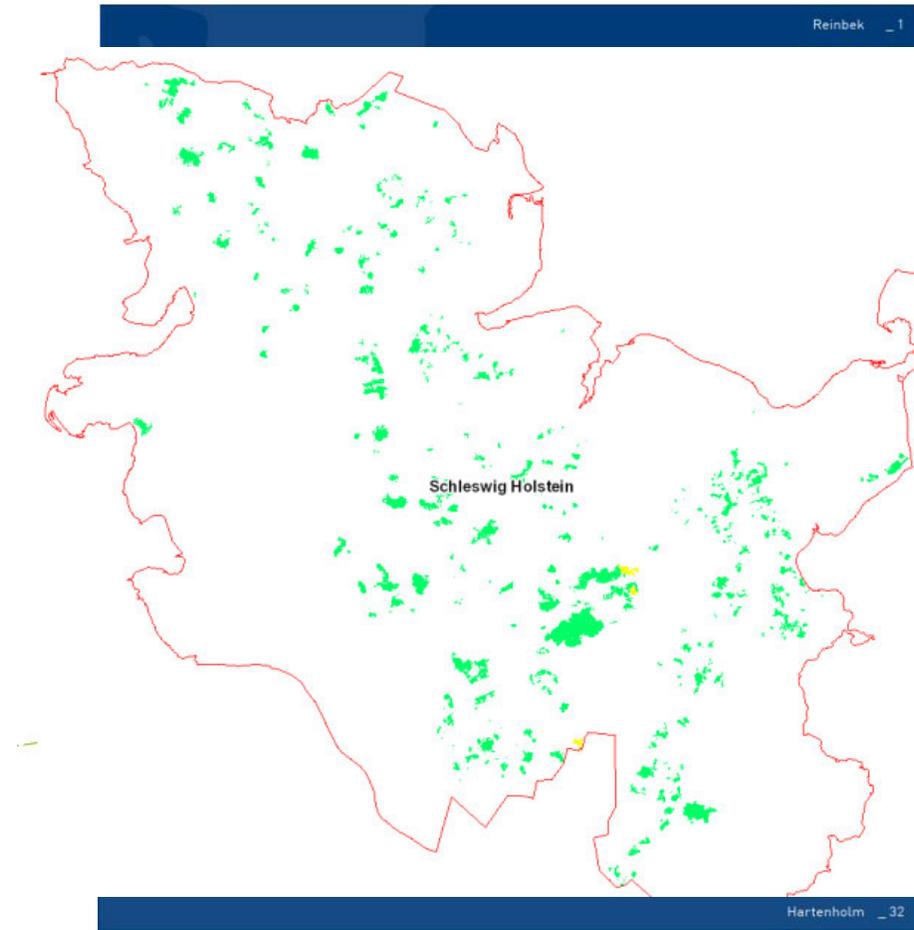
- Waldentwicklung in den Schleswig-holsteinischen Landesforsten
 - Försterei Glücksburg

- Inhalt
- Waldfunktion – Was ist das?
- SHLF
- Försterei Glücksburg – Zahlen und Fakten
- Waldbau und Waldnutzung
- Naturschutz
- Erholung
- Durchforstung und Wegeausbesserung 2024

- **Waldfunktionen**
- **Nutzfunktion**
- **Schutzfunktion**
- **Erholungsfunktionen**
- **Eine Sache des Blickwinkels?**

- Schleswig-holsteinische Landesforsten (AöR)

- Zentrale in Neumünster
- 32 Förstereien
- 2 Jugendwaldheime
- ErlebnisWald Trappenkamp

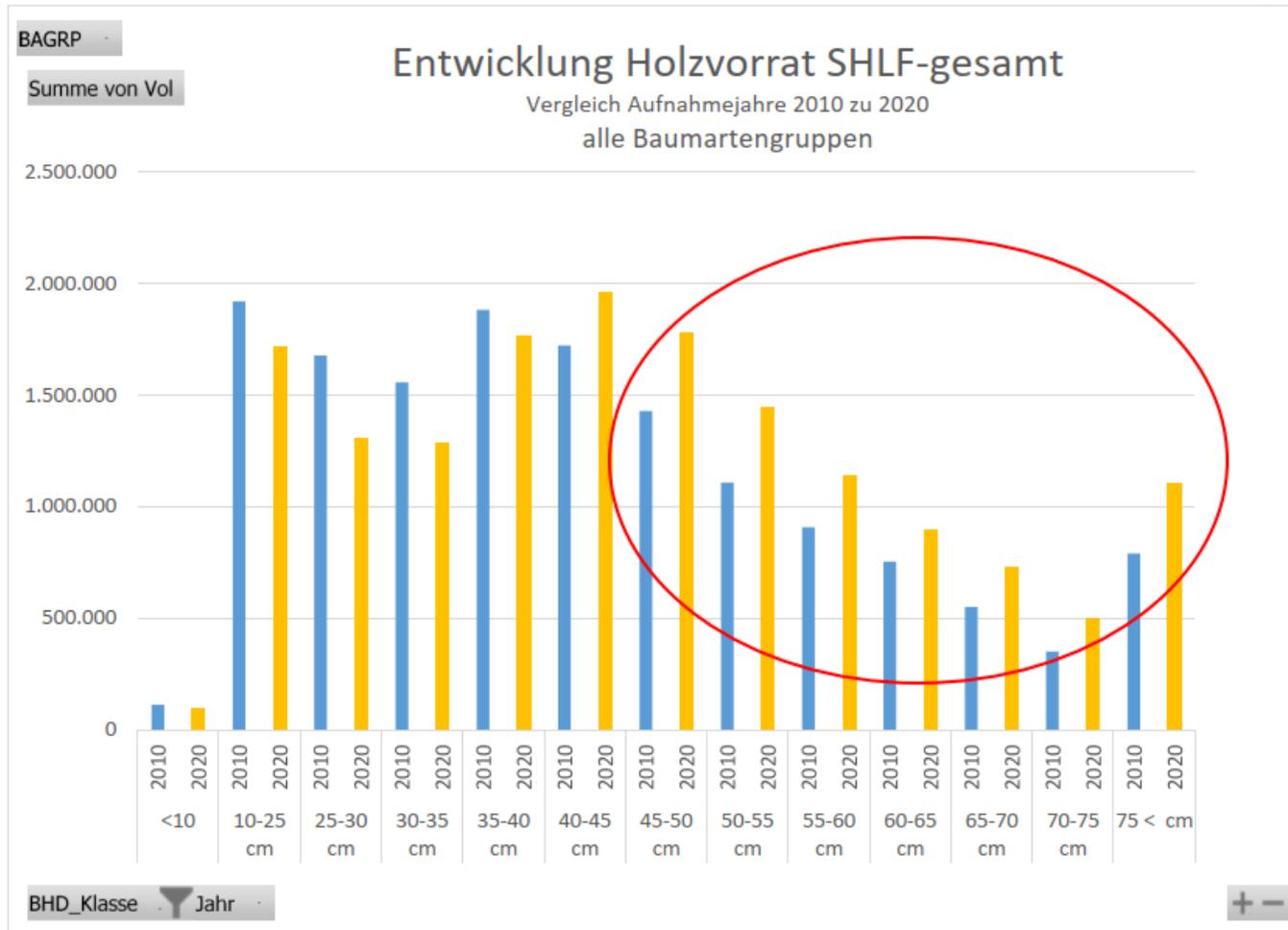


- Schleswig-Holsteinische Landesforsten

- Waldfläche: 50.000 ha
- 89 % Mischwald
- 409.000 m³ Holzzuwachs pro Jahr
- 230.000 Fm Holzeinschlag pro Jahr
- 270 ha Waldumbau pro Jahr
- 4.849 ha Naturwald



• Vorratsentwicklung/Speicher



Durchschnittlicher Vorrat
330 Vfm/ha

Steigerung des Holzvorrates
im starken Holz

Waldspeicher
SHLF:
ca. 13.500.000
t CO₂-Äq

- Holzerhalt und Aufbau

Jährlich wachsen auf jedem Hektar (ohne Naturwald) **Ø 9,6 Vorratsfestmeter (Vfm)** nach

Jährlich sollen auf jedem Hektar (ohne NW) **Ø 7,8 Vfm genutzt** werden.

Differenz:

+1,8 Vfm/ha*a

oder

+75.000 Vfm/a

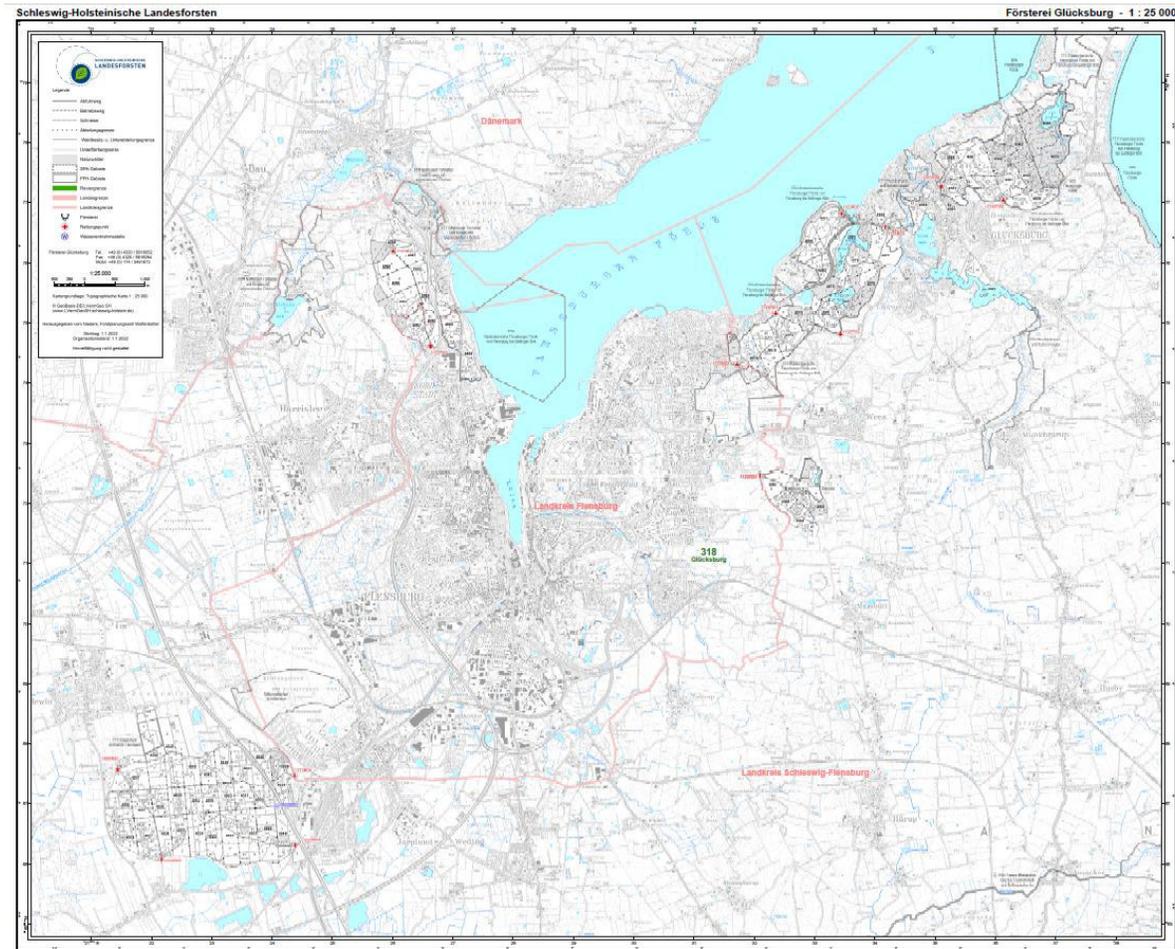
(+35.000 Vfm/a

im Naturwald)

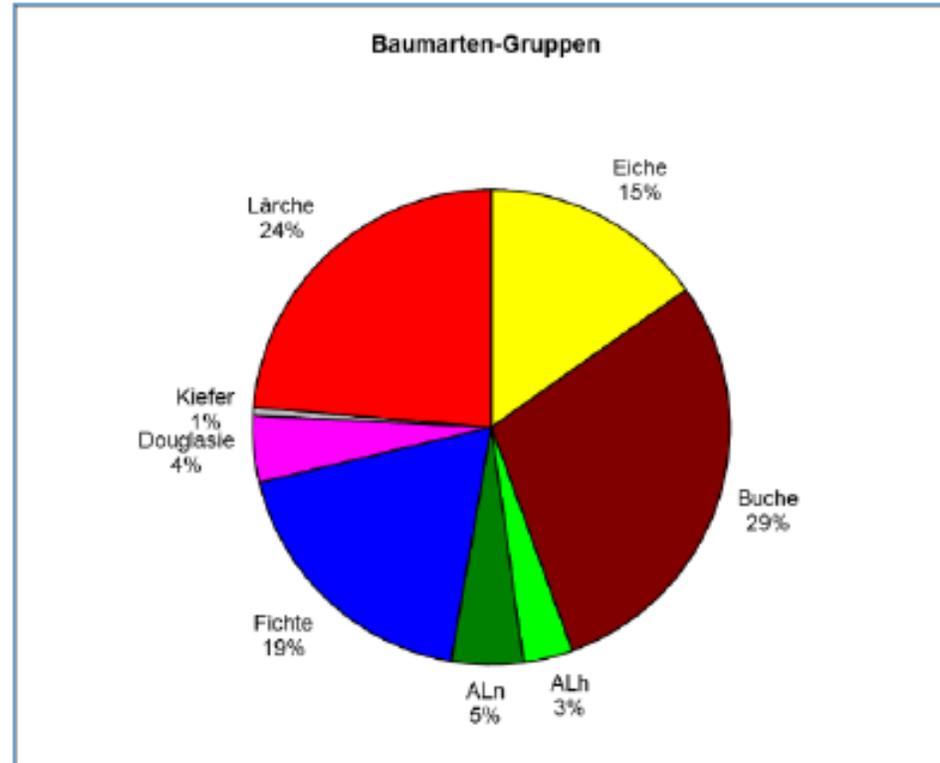
Zuwachs und Hiebssatz je ha und Jahr		01.01.2022	
920-SH-Landesforsten - alle BKL ohne 9 Naturwald			
	lfd. Zuwächse Vfm	Hiebssätze Vfm	Hiebssätze Fm
Eichen	5,9	4,8	3,8
Buchen	11,5	8,0	6,4
ALh	7,4	5,0	4,0
ALn	6,8	2,7	2,1
Fichten	13,2	12,6	10,1
Douglasien	16,1	7,8	6,2
Kiefern	5,9	7,0	5,6
Lärchen	6,3	6,1	4,9
Mittel	9,6	7,8	6,2

- Försterei Glücksburg

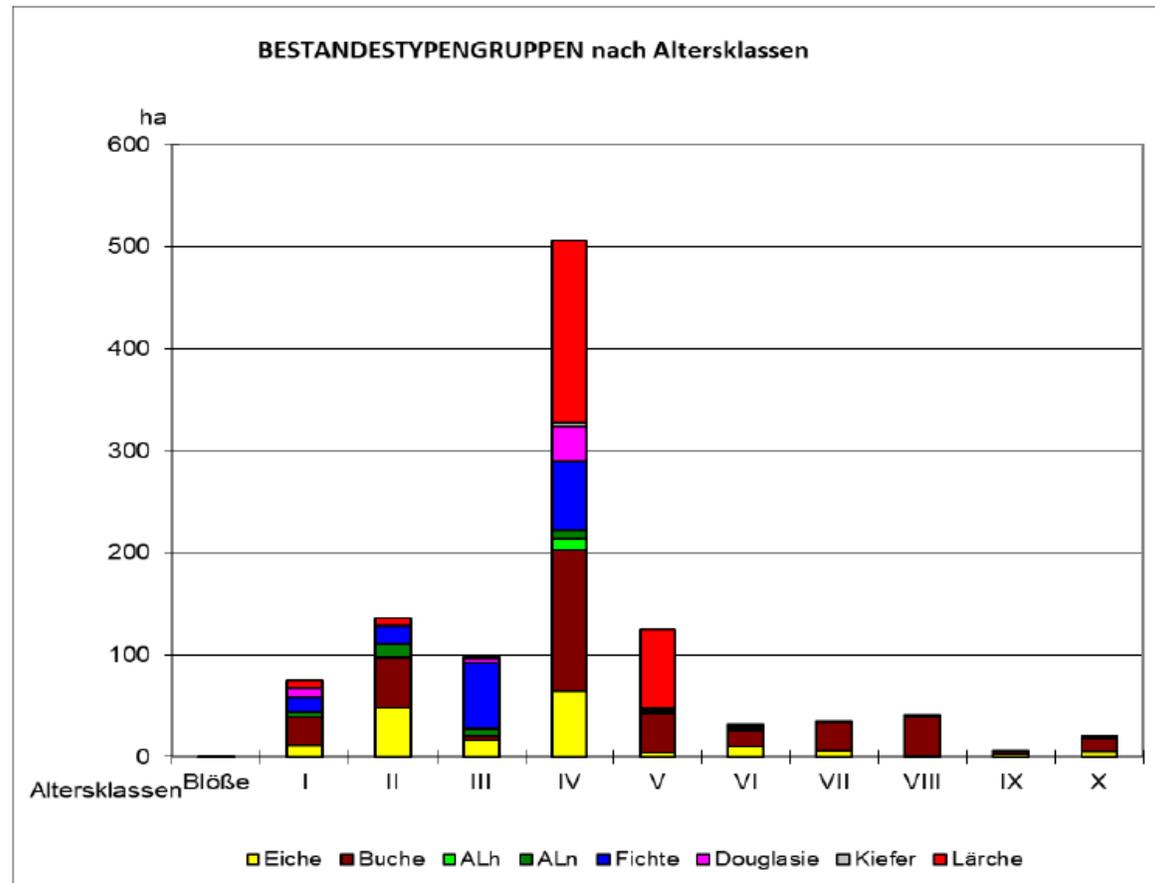
- Fläche:
1.500 ha
- Jährliche
Holznutzung:
5.600 Fm/a
- 300 ha
Naturwald



- Baumarten

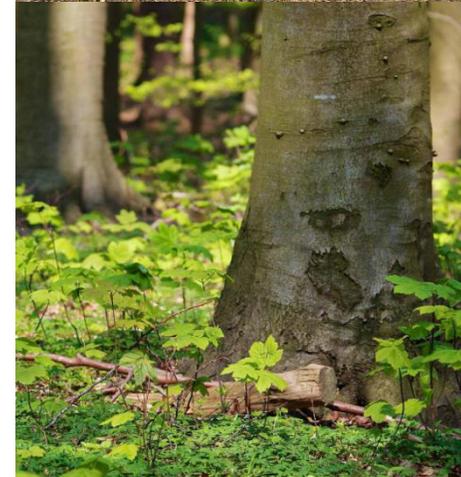


- Wie alt ist der Wald?



• Waldbau

- Waldbau unter Beachtung aller wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Aspekte
- Einsatz moderner und schonender Technik
- -> Bodenschutz
- Berücksichtigung der Naturschutzbelange
 - > z.B. Checkliste Naturschutz
- Natürliche Waldentwicklung unterstützen und Vielfalt fördern
- Natürliche Verjüngung anstatt Pflanzen
- FSC® (C010535)- und PEFC-zertifizierter Betrieb



Natura 2000 (FFH- und Vogelschutzgebietskulisse)

Kann eine Verschlechterung des Erhaltungszustandes von Arten und Lebensraumtypen (LRT) ausgeschlossen werden, oder könnte eine FFH-Verträglichkeitsprüfung notwendig sein? Offene Fragen sollten mit der UNB geklärt werden.
Wird der langfristige Umbau und die Entwicklung von Nicht-LRT-Flächen in LRT-Flächen nach Managementplan und Handlungsgrundsätzen verfolgt?
Werden vorrangig die Maßnahmen der Managementplanung (MP) umgesetzt?
Ist sichergestellt, dass auch nach der Maßnahme alle vorhandenen Waldentwicklungsphasen² erhalten bleiben bzw. entwickelt werden, von denen die Phasen 4 und 5 in Summe mind. einen Flächenanteil von 20 % haben?
Wird ausreichend Totholz auf der Fläche erhalten oder entwickelt (Zielvorrat 25 cbm/ha), insbesondere auch Starktotholz in Länge von mind. 3 m und einem Durchmesser von mind. 50 cm (30 cm bei Weich-LH)?
Bleibt die Baumartenzusammensetzung lebensraumtypisch?
Bleibt die lebensraumtypische Krautschicht durch maßvolle Lichtsteuerung auch Jahre nach der Maßnahme gering verändert und der Deckungsanteil von Störungs- sowie Eutrophierungsanzeigern unter 25 %?
Werden seltene und LRT-typische Baum- und Straucharten erhalten und gefördert?
Werden die vorkommenden Arten , die im MP genannt sind, gefördert?
Ist die letzte Nutzung in über 100jährigen Bu-Beständen mind. 5 Jahre her?
Werden die jahreszeitlichen Einschränkungen bei der Holzernte gem. DA Holzeinschlag



- Warum jagen wir?



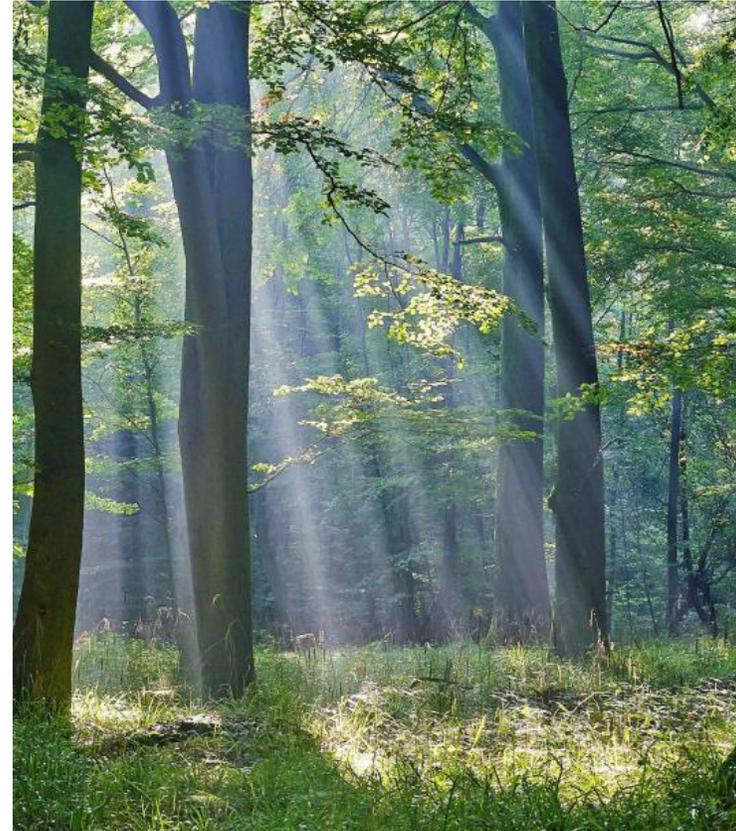
**Fichten-Naturverjüngung
außerhalb des Zaunes**

**Fichten-Naturverjüngung
und Buchen-Naturverjüngung
im Zaun**

- Naturschutz in der Naturnahen
Waldwirtschaft

- Aufforstung: Mehrung Wirtschaftswald
- Waldbewirtschaftung, Erhalt und Förderung Biotop-, Arten- und Strukturvielfalt
- Waldspeicher Holz und Substitution
- Moorschutz und Wasserrückhalt
- Bodengesundheit/Humusanreicherung
- Resilienzförderung: NV, Baumartenvielfalt, Alt-und Totholz, Wasserretention

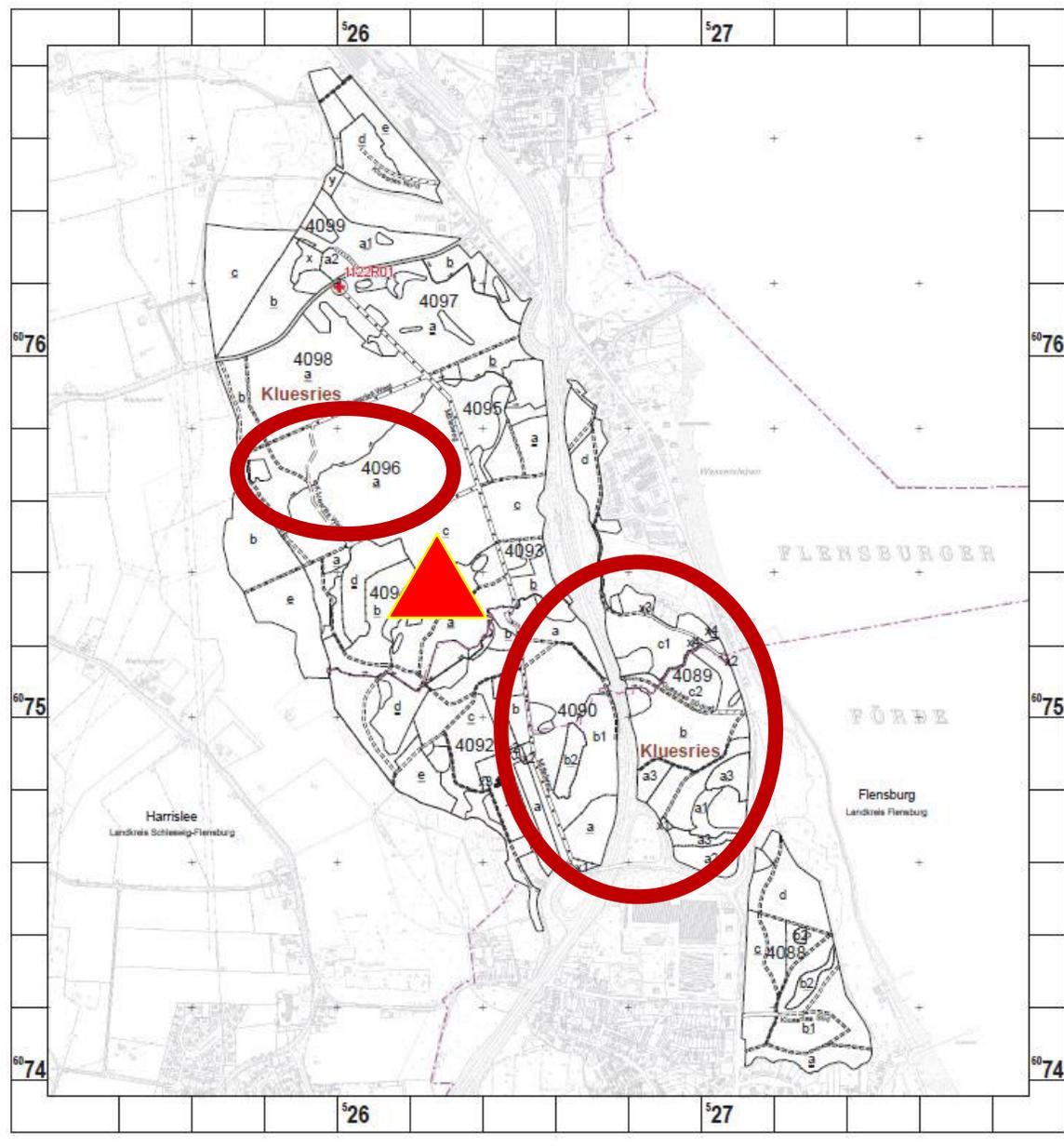
- Erholung
- Wegepflege
- Reitwege
- Beschilderung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Waldkindergärten



- Plan 2024 Klues

- Eine größere Durchforstung sowie kalamitätsbedingte Aufarbeitung von abgängiger Esche
- Wegeinstandsetzung zum Teil schon begonnen
- Wegewasserführung und Durchlässe zur Sicherung der Wege
- Schlagbäume vor den Waldeingängen
- Verkehrssicherung
- Spundwände für den Wasserrückhalt





Einschlag im
Frühherbst

4-6 Wochen Dauer

Buche, Esche, Lärche
als Hauptbaumarten

Bauholz, Möbelholz,
Eisstiele, Dielen,
Pakett, Brennholz

- Zum Schluss...
- Sämtliche Maßnahmen, die in den einzelnen Förstereien umgesetzt werden, sind Teil einer Gesamtplanung, die mit vielen Beteiligten abgestimmt ist. Nichts geschieht aus rein ökonomischen, rein ökologischen oder rein sozialen Gründen. Jeder Aspekt ist wichtig. Nur wenn alle drei Säulen der Nachhaltigkeit ausreichend berücksichtigt sind, entstehen wirksame Konzepte für die Zukunft des Waldes

- Fragen über Fragen

- Bei Fragen kontaktieren Sie mich gerne jederzeit

- patrik.bollrath@forst-sh.de

- **0175 22 11 857**